



Alpenvereinswetterbericht

erstellt von der ZAMG Wetterdienststelle Innsbruck am Montag, 18. Juni 2018 um 14:01
Nächste Aktualisierung am Dienstag

WETTERLAGE

Über Westeuropa liegt ein Hochdruckgebiet, das sich zunehmend nach Osten ausbreitet. Die Luft trocknet damit von Westen her auf und wird milder, die Schauer- und Gewitterneigung geht allgemein zurück. Erst in der Nacht zum Freitag quert eine Störung aus Norden, damit werden Schauer und Gewitter im Vorfeld dieser Störung wahrscheinlicher.

WETTERAUSSICHTEN FÜR DIENSTAG

Westalpen

In den Westalpen steht ein sehr sonniger und über weite Strecken stabiler Bergtag bevor. Nachmittags tauchen nur in den Seealpen, den Cottische Alpen nennenswerte Quellwolken auf und hier sind einzelne Schauer oder Gewitter nicht ganz ausgeschlossen. Überall sonst dürfte es gering bewölkt und damit schauer- und gewitterfrei bleiben. Es weht meist nur mäßiger Wind aus nördlichen Richtungen.

Temperatur: in 2000 m 15 Grad, in 3000 m 9 Grad, in 4000 m 3 Grad.

Nullgradgrenze: 4500m.

Wind in hochalpinen freien Lagen: mäßiger Nordwind (10 bis 20 km/h).

Gewitterneigung: allgemein gering, in den Seealpen und Cottischen Alpen leicht erhöht.

Ostalpen

In den Ostalpen wandeln sich morgendliche Wolken in Quellwolken um, im Norden sind auch hohe Wolkenfelder dabei. Sonne ist nur zwischendurch dabei. Die Neigung zu lokalen Regenschauern oder gar Gewittern ist aber nicht allzu hoch.

Temperatur: in 2000 m 11 Grad, in 3000 m 5 Grad.

Nullgradgrenze: um 4000m.

Wind in hochalpinen freien Lagen: schwach bis mäßig aus Nord (10-40 km/h).

Gewitterneigung: gering.

WEITERE AUSSICHTEN FÜR MITTWOCH UND DONNERSTAG

Westalpen

Am Mittwoch Von den Berner Alpen bis zu den Glarner Alpen viel Sonne und nur harmlose Quellwolken am Nachmittag. Überall sonst bilden sich nach Auflösung morgendlicher Wolken mehr Quellwolken und vor allem in den Seealpen, den Cottischen Alpen und von den Monte Rosa bis in die Bergamasker Alpen auch einzelne Regenschauer und Gewitter. Am Donnerstag generell etwas labiler: Nach einem meist recht sonnigen Vormittag bilden sich vermehrt Quellwolken und das Schauer- und Gewitterrisiko steigt generell etwas an.

Ostalpen

Am Mittwoch wird es überwiegend sonnig mit ein paar hohen Wolkenfeldern im Osten und Haufenwolken am Nachmittag. Diese bleiben aber harmlos, die Neigung zu Regenschauern und Gewittern ist meist gering, nur von den Bergamasker Alpen und eventuell auch in der Brenta sind einzelne Gewitter möglich. Am Donnerstag wird es im Vorfeld einer Störung etwas labiler: Nach einem sonnigen Vormittag setzt verstärkt Quellwolkenbildung ein, in der Folge sind lokale Schauer und Gewitter zu erwarten, die gegen Abend im Westen häufiger werden.

WEITERER TREND

Am Freitag zieht morgendlicher Regen in den Ostalpen ab, es abgesehen von hohen Wolkenfeldern an der Alpennordseite wird es sonnig. In den Westalpen viel Sonne und stabiles Bergwetter. Am Wochenende steht die Nordströmung unter Hochdruckeinfluss, damit wird es verbreitet sonnig mit Quellwolken, am Alpensüdrand sind einzelne Regenschauer oder Gewitter nicht ausgeschlossen. Teilweise weht lebhafter Nordwind. Zuverlässigkeit der Prognose (hoch >80%, mittel 60-80%, tief <60%): mittel bis hoch.